

behandeln sie die Vereinigung von über 20 Personen.

Wir hoffen, dass dieser Vorschlag ein Ausweg vor- 375  
stellt, der für Sie und das Kunsthaus annehmbar ist. Für den  
Katalog, dem wir gern eine kurze Einleitung und einige Abbil-  
dungen beigegeben werden, bitten wir Sie um rechtzeitige Ein-  
sendung einiger guter Photographien von Bildern, die Sie für  
besonders wichtig halten. Als Plakat ist ein Schriftplakat  
in Buchdruck vorgesehen. Wenn es Ihnen möglich wäre, eine  
Zeichnung zu liefern, so würden wir gern auch die Frage ei-  
nes Originals <sup>plakates</sup> in Lithographie prüfen. Entscheidend ist auch  
hier die Kostenfrage, da wir, wie gesagt, auf allergrösste  
Sorgfalt im Finanzhaushalt angewiesen sind, wenn das Kunsthaus  
seine Ausstellungstätigkeit soll weiterführen können.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses.

Au.

Zürich, 26. Oktober 1936

Herrn Adolf Funk, Maler, Seefeldstrasse 162,

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Auf Grund der als Proben durch Sie uns übergebenen 3 Aquarelle ist  
in der Sitzung unserer Ausstellungskommission vom 22. Oktober be-  
schlossen worden, Sie für die gelegentliche Einsendung einiger an-  
derer Arbeiten als die vorgelegten vor die Jury einer Ausstellung  
im kommenden Jahr vorzumerken. Allzunah kann der Termin nicht liegen,  
da Sie ja gegenwärtig im Schaufenster der Galerie Aktuaryus vertreten  
sind.

Die als Proben eingesandten Arbeiten halten wir im Kunsthaus zu Ihrer  
Verfügung, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor